



ZUM THEMA

Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 wird einer Persönlichkeit gedacht, die einen so großen Einfluss auf den Reformator hatte, wie kaum ein anderer Zeitgenosse.

Johann von Staupitz (1465–1524) war Vorgesetzter, Förderer, väterlicher Freund und Lehrer des jungen Martin Luther. 1522 trat Staupitz in den Benediktinerorden über und wurde Abt von St. Peter in Salzburg. Das Kloster war sein letzter Wirkungsort.

Die Neubewertung der Frömmigkeitstheologie des Johann von Staupitz gibt einen faszinierenden Blick frei auf eine Welt im Umbruch. Dem ökumenischen Gedanken der Gegenwart liefert sie wichtige Impulse. Die theologischen Beiträge der Tagung werden in einen regional- bzw. kulturhistorischen Kontext eingebettet.

VERANSTALTER

Erzabtei St. Peter in Salzburg
Evangelisch-theologische Fakultät der Universität Wien
Evangelische Superintendentur Salzburg-Tirol
Gesellschaft für die Geschichte des Protestantismus in Österreich
Referat für die Kulturgüter der Orden in Österreich

TAGUNGSORGANISATION

Gerald HIRTNER, Archiv der Erzabtei St. Peter in Salzburg
Rudolf LEEB, Ev.-theolog. Fakultät der Universität Wien

TAGUNGSORT

Die Veranstaltung findet im Multimediarraum der Erzabtei St. Peter statt. Parkmöglichkeiten bestehen in der Mönchsberggarage, Ausgang Toskaninihof.

ANMELDUNG

Keine Teilnahmegebühren. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bis zum 28. April 2017 an:

Archiv der Erzabtei St. Peter in Salzburg
St. Peterbezirk 1
5020 Salzburg
Tel.: +43/662/844576-144
Mail: archiv@erzabtei.at



ABBILDUNGEN:

Kunstsammlungen der Erzabtei St. Peter, Inv.Nr. M 863, Johannes IV. Staupitz, Cranach-Schule, ca. 1520 und Inv.Nr. G 411, Salzburg vom Kapuzinerberg, 1553, Ausschnitt; Bibliothek der Erzabtei St. Peter, Sign. 3227, Martin Luther, Leipzig 1795, Ausschnitt.

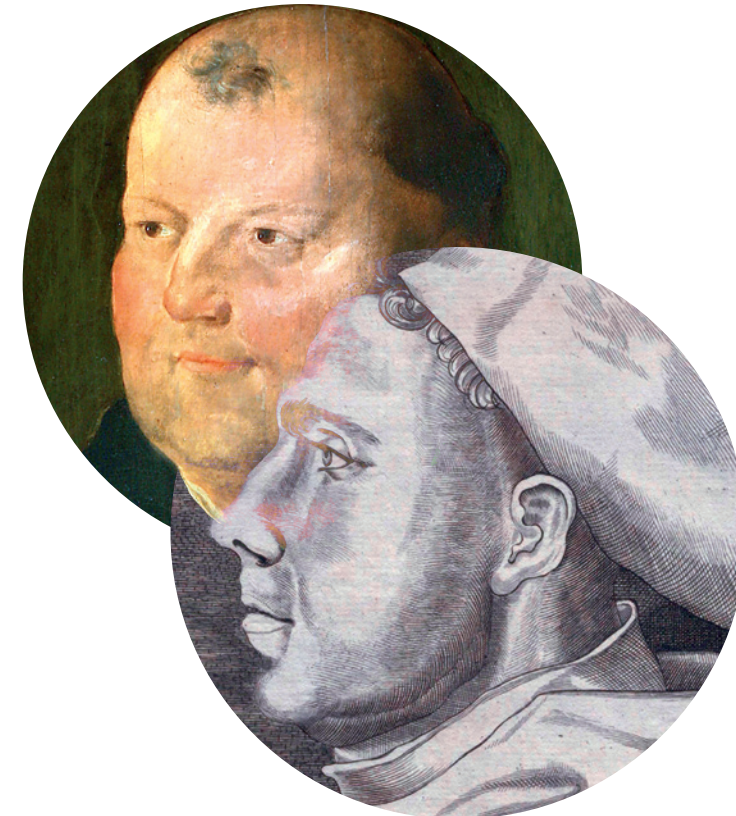
INTERNATIONALE TAGUNG

STAUPITZ, LUTHER und SALZBURG

in den Jahren 1517–1524

5.–6. Mai 2017

Salzburg,
Erzabtei St. Peter



Freitag, 5. Mai 2017

08:30 **Begrüßung und Einführung**
Erzabt Korbinian BIRNBACHER OSB,
Salzburg
Rudolf LEEB, Wien und
Gerald HIRTNER, Salzburg

SEKTION 1: Salzburg zur Zeit des Johann von Staupitz

Vorsitz: Martin KNOLL, Salzburg

09:00 Johannes LANG, Bad Reichenhall:
Das Erzstift Salzburg an der Wende zur Frühen Neuzeit.

09:30 Peter F. KRAMML, Salzburg:
Vom Ratsbrief zur Stadt- und Polizeiordnung 1524. Die Salzburger Bürgerschaft im Kampf um Stadtherrschaft und Religionsfreiheit.

10:00 Diskussion

10:15 Kaffeepause

10:30 Gerald HIRTNER, Salzburg:
Das Kloster St. Peter und seine Netzwerke zur Zeit des Johann von Staupitz.

11:00 Barbara LAWATSCH-MELTON, Atlanta, Georgia:
Staupitz und die Salzburger Benediktinenklöster von St. Peter und Nonnberg.

11:30 Wolfgang WANKO und Adolf HAHNL, Salzburg:
Porträt und Epitaph des Johann von Staupitz.

12:00 Diskussion

12:30 Mittagspause

Exkursion 1

13:30 Besuch des **Museums St. Peter** im DomQuartier Salzburg mit der **Sonderschau „Johann von Staupitz“** (5.5.-26.6.2017)
Führung durch Erzabt Korbinian BIRNBACHER OSB und Museumsdirektor Wolfgang WANKO, Salzburg

SEKTION 2: Johann von Staupitz und seine Werke

Vorsitz: Helga PENZ, Wien

15:00 Wolfgang WISCHMEYER, Wien:
Patristische Quellen und ihre Hermeneutik bei Staupitz und Luther.

15:30 Gerold HAYER, Salzburg:
Johann von Staupitz: Die Salzburger Fasten-Predigten des Jahres 1518. Ein Fundbericht.

15:45 Kaffeepause

16:00 Jonathan REINERT, Tübingen:
Staupitz als Passionsprediger in Salzburg.

16:30 Franz POSSET, Beaver Dam, Wisconsin:
Staupitz' Salzburger Predigten in der Karwoche von 1520. Eine Predigtreihe des Spitzenreiters der katholischen Reformation.

17:00 Diskussion

Exkursion 2

17:30 Besuch der **Marienkappelle** mit dem Staupitz-Grab
Gestaltung durch Ingo GLÜCKLER und Markus BÜRSCHER, Linz

18:30 Empfang im Abteisaal

Samstag, 6. Mai 2017

09:00 **Grußworte**
Superintendent Olivier DANTINE,
Innsbruck

SEKTION 3: Johann von Staupitz in der theologischen Neubewertung

Vorsitz: Gunda BARTH-SCALMANI,
Innsbruck

09:15 Rudolf LEEB, Wien:
Reformation als Umbruch.

09:45 Richard WETZEL, Heidelberg:
Bemerkungen zum Häresieverfahren gegen Stephan Kastenbauer, gen. Agricola, 1523/24.

10:15 Lothar GRAF ZU DOHNA, Rheden:
Gesetz und Evangelium in Staupitz' frühreformatorischer Theologie.

10:30 Diskussion

11:00 Kaffeepause

11:30 Markus WRIEDT, Frankfurt/M.:
Wachsende Distanz? Das Verhältnis von Johann von Staupitz und Martin Luther zwischen 1517 und 1524.

12:00 Andreas ZECHERLE, Mainz:
Mystik bei Staupitz und Luther.

12:30 Peter ZIMMERLING, Leipzig:
Johann von Staupitz' Bedeutung für die Ökumene.

13:00 Diskussion

13:30 Rudolf LEEB, Wien:
Schlussworte

13:45 Abschließendes gemeinsames Mittagessen